BERNHARD SEIDENATH

CSU

Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Montag, 17. Januar 2011

Seidenath gratuliert Georg Leitenstorfer zur Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande: „Dank und Anerkennung für Ihren unermüdlichen Einsatz im THW“

Abbildung 1: Joachim Herrmann, Frau und Herr Leitenstorfer sowie Bernhard Seidenath

„Ganz von Herzen“ gratulierte der Dachauer Stimmkreisabgeordnete im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, heute in München Georg Leitenstorfer zur Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande. „Die hohe Auszeichnung würdigt Ihren unermüdlichen Einsatz als Ortsbeauftragter des Technischen Hilfswerks (THW) in Dachau. Stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Dachau, für die Sie nun seit mehr als 40 Jahren im THW da sind, beglückwünsche ich Sie zu dieser hohen Auszeichnung und sage Ihnen ein herzliches Vergelt´s Gott!“,sagte Seidenath am Rande der Feierstunde im Bayerischen Innenministerium. Zuvor hatte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann Georg Leitenstorfer das Verdienstkreuz ans THW-Revers geheftet.

„Mit der Sicherheit ist es wie mit der Gesundheit: man schätzt sie erst, wenn man sie nicht mehr hat. Dass wir uns im Landkreis Dachau sicher fühlen können, liegt nicht zuletzt an der hervorragenden Motivation, Ausbildung und Ausrüstung des Technischen Hilfswerks in unserem Landkreis. Zu dieser Sicherheit und unserem Sicherheitsgefühl trägt der Jubilar – zusammen mit allen

anderen Mitgliedern der Dachauer THW-Ortsgruppe - also in ganz entscheidendem Maße bei. Dafür können wir nicht herzlich genug „Danke“ sagen. Das Bundesverdienstkreuz ist der angemessene Ausdruck dieser unserer Dankbarkeit“, betonte Seidenath.
Innenminister Joachim Herrmann habe es in seiner Laudatio auf den Punkt gebracht, als er sagte: „Im Jahr 1996 wurden Sie, sehr geehrter Herr Leitenstorfer, zum Örtlichen Einsatzleiter des Landkreises Dachau nach dem Katastrophenschutzgesetz bestellt. Bei Großschadenslagen und Katastrophen übernehmen Sie die Einsatzleitung im Schadensgebiet und koordinieren alle eingesetzten Kräfte, wie Feuerwehr, BRK; THW etc.. Kollegen und auch die THW-Jugend schätzen an Ihnen Ihre Sachlichkeit und Besonnenheit. In schwierigen Situationen verlieren Sie nie den Überblick. Sie motivieren die Einsatzkräfte und verstehen es mit großem Erfolg, Sponsoren von der Wichtigkeit der notwendigen

Abbildung 2 zeigt (in der vorderen Reihe von links) Bernhard Seidenath, Joachim Herrmann, das Ehepaar Leitenstorfer, den stellvertretenden Landesbeauftragten des THW-Landesverbands Bayern, Dr. Fritz Helge Voß, und Kameraden aus der THW-Ortsgruppe Dachau. Rechts hinter Dr. Voß in zweiter Reihe ist der THW-Landesbeauftragte Dietmar Löffler zu sehen

Anschaffungen zu überzeugen. Daneben kümmern Sie sich seit 1987 unermüdlich um den Aufbau einer Stätte der Traditionspflege. So sind im kleinen Museum historische Fahrzeuge und Geräte des THW ausgestellt. Anfang der 1990er Jahre trieben Sie den Neubau einer ersten eigenen Unterkunft des Ortsverbandes voran, die seither immer wieder durch viel Eigenarbeit der Vereinsmitglieder erweitert wird. Im März 2004 gründeten Sie den ersten „First Responder“-Dienst im THW Ortsverband Dachau. Um in Notfallsituationen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes qualifizierte Erste Hilfe zu leisten, wurden 18 Personen zu Sanitätshelfern ausgebildet, die gleich-

zeitig mit dem Notarzt bzw. Rettungsdienst alarmiert werden und professionell helfen. Der Einsatz wird zusätzlich zum normalen THW-Dienst erbracht und allein mittels Spendengeldern finanziert.

Durch Ihr jahrzehntelanges Wirken und Ihren unentwegten Einsatz haben Sie entscheidende Weichen im Rettungswesen gestellt und sich dabei in auszeichnungswürdiger Weise verdient gemacht."